
Donnerstag, 22.12.2016 17:43 Uhr

Landwirtschaft/Rechnungshof/Schwärzler

Empfehlungen des Landes-Rechnungshofes werden aufgenommen

LR Schwärzler zum RH-Bericht über die Landwirtschaft

Bregenz (VLK) – Die Empfehlungen, die der Landes-Rechnungshof heute (22. Dezember) in seinem Prüfbericht zur "Aufgabenwahrnehmung im Vollzugsbereich Landwirtschaft" präsentiert hat, werden umgesetzt, sagt Landesrat Erich Schwärzler. Der Rechnungshof habe aufgezeigt, dass durch die Komplexität des Zusammenwirkens von EU, Bund und Land die Spielräume für eine eigenständige Agrarpolitik begrenzt sind. "Das Land Vorarlberg hat schon im Vorfeld einen Reformweg eingeschlagen, um organisatorische Potenziale zu nutzen, etwa durch die Zusammenführung der Agrarbezirksbehörde und der Abteilung Landwirtschaft", so Landesrat Schwärzler.

Zur Abrechnung des Kostenersatzes mit der Landwirtschaftskammer für vom Land beauftragte Leistungen hat der Landes-Rechnungshof festgestellt, dass diese zwar gesetzes- und verordnungskonform erfolgte, dass aber im Sinne von Transparenz und Nachvollziehbarkeit Anpassungen vorzunehmen seien. Fehler, die bei der Abrechnung von Raum- und Reisekosten passiert sind, wurden bereits unmittelbar nachdem sie bekannt geworden sind, behoben und berichtigt. Landesrat Schwärzler hat bereits mit der Landwirtschaftskammer besprochen, dass ab 1. Jänner 2017 die Leistungsbeauftragung stundengenau abgerechnet wird, wie dies beim Land die Praxis ist.

Zutreffend ist auch die Empfehlung des L-RH, die Zielerreichung in der biologischen Landwirtschaft zu forcieren und allenfalls den Zeitrahmen anzupassen. "Die Umsetzung unserer Ökoland-Strategie verläuft über weite Strecken durchaus erfolgreich", so Landesrat Schwärzler. Aber das sehr hoch gesteckte Ziel einer Verdoppelung der Bio-Landwirtschaft bis 2020 werde aber aller Voraussicht nach noch nicht ganz erreichbar sein.